

23/3 Berlin. Vm. im Hotel Dir. Kuhnert (Künstlertheater) wegen Bernhardi. Wollte es „billiger“. Nein.- Besetzungsfragen.

- Um 1 Conrad Veidt. Sprach ihn zum ersten Mal.- (Seine Rolle in Lilis Tagebuch. Wie wir ihn vor bald 3 Jahren in der gleichen Halle vergeblich erwartet hatten.) - Er ist sehr sympathisch. Wir aßen in der Bar. Hollywooder- und Tonfilmgespräche. Er findet Casan. eine schöne Rolle.- Aber alles ganz vag. Heini kam später. War dann noch längere Zeit bei mir im Zimmer,- leichtes Lampenfieber vor der Premiere. Vorher hat er heute noch in einer Leyhausener Faustbearbeitung (Pater seraphicus) zu sprechen.- O. telef. von Amerikanern, die sie ([Object]) Nachm. besucht aber nichts gekauft hatten, von Duschinsky, der nun, nach einem Hungerwinter in Wien bei Reinhardt spielen wird.- Befand mich recht unwohl, verstimmt, verdüstert.-

Abds. zu O. Z. N.: Suzanne Sch. (mit Gatten - vorher das Kind) Lizzie, Albert Wittwe;- Louise Koppel und Marianne. Später Heini von der Aretino Premiere, mit Ruth;- Liz. Bruder (Sohn-Rethel).

- Ich spielte für mich Clavier, war müde und ging bald.

24/3 S. Berlin - Klein telef.; er möchte „Else“ haben - über El. B. Unschlüssigkeit.- Zu O.; mit ihr spazieren Thiergarten, über Elis. B.;- ihre „Umgehungstechnik“.- Lehmbruck, der sich ihretwegen getödtet (?) - ; über Verlässlichkeiten von früher, Brahm etc.-

In der Esplanade Bar mit O. und Heini gegessen.

- Nach dem Park Friedrichshain (- zufällig) allein in sonntäglich-vorfrühlingshaften Alleen herum;- immer in solchen Fällen das wohlthuende Gefühl: Niemand weiss wo ich bin;- für den Moment unauffindbar sein.- Todten näher.-

In der Früh telef. ich nach Wien, sowohl C. P., die ruhiger scheint;- und H. K.

- Abd. mit O. und Mrs. MacLeod (war in Wien bei mir) Schillerth. Aretino von Rehfish;- Heini spielte eine zweite Rolle sehr gut und sah famos aus.- Hinter der Scene lernte Rehfish kennen - (Sein Stück etwas kindisch, nicht ganz unbegabt) - sprach Lossen, Loos, Wegener, die Mendelssohn etc.

Mit O., Mrs. MacLeod, Heini Lanzsch soup.- Mrs. ML. befangen, guten Willens, recht verschmockt.

25/3 - Berlin.- Vm. bei S. Fischer. Dr. Bermann, Verhandlung, über W. ins fr.-

Esplanade. Elisabeth; legt mir die verschiedenen Anträge vor. Mit ihr, Neppach; Heini Mittag. Elis. - ich das andre Hörrohr - telef. mit Klein, der bald kommt.- Sie kommen sich entgegen, ich vermittele;-